

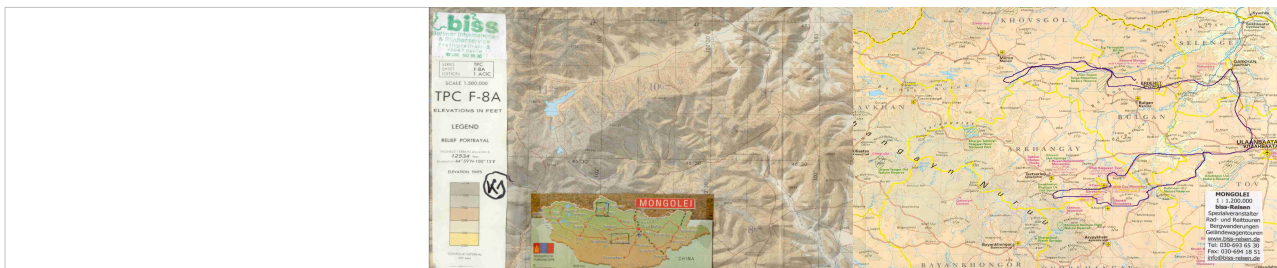


ASIEN: MONGOLEI

MONGOLEI - REITERREISE ORCHONTAL - IM SATTEL AUF DEN SPUREN DER NOMADEN

- > UNESCO-Weltkulturerbe Orchontal
- > Karakorum und Kloster Erdeni Zuu
- > Przewalski-Wildpferde im Hustai-Nationalpark

Das Orchon-Tal ist seit Jahrtausenden von Nomaden und ihren umherziehenden Tierherden besiedelt. Immer wieder trifft man auf ihre weißen Jurten und davor angebundene Pferde. Bei unserer Reiterreise werden wir dieses schöne Tal durchqueren und lernen die Region und ihre Nomaden besonders gut kennen und lieben. Wir besichtigen Ulaanbaatar, Charchorin (Karakorum) mit dem Erdeni Zuu-Kloster, den Orchon-Wasserfall und erholen uns in warmen Thermalquellen.



REISEDETAILS

1.Tag: Abreise in die Mongolei

Bringen Sie einen Koffer Vorfreude mit! Abflug in Richtung Mongolei.

2. Tag: Ankunft in der Mongolei, Ulaanbaatar

Am 2021 neu eröffneten Chinggis Khaan International Airport werden wir von unserem Team begrüßt. Nach dem Transfer zu unserem Hotel und einer kleinen Pause werden wir am Nachmittag das Nationalmuseum besichtigen und einen Stadtspaziergang machen. Ganz in der Nähe des Museums liegt der **Sukhbaatar-Platz** mit seinen zwei Denkmälern. Sie sind den mongolischen Nationalhelden, dem Eroberer Dschingis Khan und dem Revolutionsführer Sukhbaatar gewidmet. Wir beschließen den Tag mit einem Willkommens-Abendessen.

3. Tag: Khugnu Khan-Naturreservat

Unser heutiger Weg zum Orchontal führt uns bis zum **Naturreservat von Khugnu Khan**. In diesem Park erleben wir Flora und Fauna aus den beiden Ökosystemen Steppe und Taiga und sehen Granitformationen, die prächtig mit **goldenen Sanddünen** harmonieren. Am Fuße des Khögnö Khan-Berges besuchen wir die Reste des „**Erdene Khamba**“-**Klosters** aus dem 17. Jh., das in seiner Hochzeit bis zu eintausend Lamas gleichzeitig beherbergte.

4. Tag: Orchontal

Nach dem Frühstück setzen wir unsere Reise zum **UNESCO-Weltkulturerbe Orchontal** fort. Das Tal ist von zentraler geschichtlicher Bedeutung. Im Orchontal finden sich u.a. chronologische Aufzeichnungen der ersten türkischen Reiche auf mehreren Gedenksteinen oder die Ruinen der Hauptstadt der Uiguren Char Balgas aus dem 8. Jahrhundert. Auch hatte hier das Weltreich der Mongolen unter Chinggis Khaan seinen Ursprung. Heute lernen wir die mongolischen Helfer und unsere Pferde kennen.

5. - 6. Tag: Start der Reittour, Wasserfall Ulaantsutgulan

Nachdem wir unter freiem Himmel gefrühstückt haben, beginnen wir unsere Reittour. Zur Gewöhnung an unsere Pferde werden wir zwei Tage langsam zum **Orchon-Wasserfall 'Ulaantsutgalan'** reiten. Das Wasser fällt aus einer Höhe von 20 Metern herab. Der Wasserfall ist vor etwa 20.000 Jahren durch eine Kombination von Vulkanausbrüchen und Erdbeben entstanden. Unterwegs genießen wir die mongolische Steppenlandschaft und fühlen uns selbst schon fast wie Nomaden.

7. - 9. Tag: Reiten in Richtung Hyatruun

Die Route verläuft überwiegend in flachem und teilweise etwas hügeligem Land. Sanfte Hügel, bewaldete Seitentäler, **dichte Lärchen- und Mischwälder** prägen das Bild der Landschaft. Wir überqueren zahlreiche **kristallklare Bergflüsse**, treffen mehrere **Yak-, Ziegen- und Pferdeherden**. An einem Tag erholen sich unsere Pferde, und wir haben Gelegenheit zu einer **Tageswanderung** bergauf durch ein Nebental zu einer **Thermalquelle** (Gehzeit ca. 5 Std.). Die Thermalquelle Hyatruun besteht aus in den Boden eingelassenen und überdachten Becken mit unterschiedlichen Wassertemperaturen. Das Wasser der Quelle soll gegen verschiedene Beschwerden wirken, z.B. Muskel- und Gelenkschmerzen. Die Quelle wird überwiegend von Mongolen besucht. Hier können wir uns im heißen Wasser ein bisschen „garen“ lassen und den Staub des Weges abwaschen. Einmal werden wir in einem Jurtencamp übernachten. So besteht Möglichkeit, die Nomaden mit ihren Familien und Tieren zu erleben, deren natürliche Gastfreundschaft uns noch lange im Gedächtnis bleiben wird. Dabei lernen wir auch vieles über die Herstellung des berühmten Kumis (naturgegorene Stuten-, Kamel- und Ziegenmilch mit 3% Alkoholgehalt). Die "Feinschmecker" unter uns werden davon eine Schale trinken.

10. - 12. Tag: Reittouren in Richtung Tuvkhun-Kloster

Wir reiten weiter durch Täler und bewaldete Gegend zum **Tuvkhun-Kloster**.

1. Reisetag: Kharakhorum

Am Ende unserer letzten Reitetappe kommen wir nach **Charchorin** (Kharakhorum) wo vor fast 800 Jahren die Hauptstadt des bis Europa ausgedehnten Weltreiches von Chinggis Khaan lag. Hier müssen wir uns von 'unseren' Pferden, den Pferdeführern und der Küchenmannschaft verabschieden. Diese Gegend war auch die Urheimat der Hunnen. Bei Charchorin besichtigen wir das größte **Lamakloster** des Landes "**Erdeni Zuu**", welches später an der Stelle des zerstörten Hauptlagers des Reichsgründers errichtet wurde.

2. Reisetag: Gurvanbulag

Nach einem gemütlichen Frühstück besuchen wir das Kharakhorum-Museum, das über 3.000 Artefakte aus der alten mongolischen Geschichte beherbergt. Auf unserer Fahrt nach **Gurvanbulag** werden wir einen Stop einlegen und das Khushuu Tsaidam-Museum besichtigen. Es zeigt u. a. 2 Denkmäler für Bilge Khaan und Kul-Tegin aus dem Jahr 732 n. Chr. Beide Denkmäler waren türkischen Khans gewidmet, die zwischen dem 6. und 8. Jahrhundert die Mongolei regierten. Zu sehen sind außerdem Steinschildkröten, menschliche Statuen und andere Relikte. Es gibt ein Forschungszentrum und ein Museum, das gemeinsam von mongolischen und türkischen Freundschaftsgesellschaften gegründet wurde.

3. Reisetag: Hustai-Nationalpark

Heute erkunden wir den **Hustai Nuruu-Nationalpark**, (auch: Khustain-Nuruu-Nationalpark-deutsch: Birken-Gebirge-Nationalpark) in dem die berühmten **Przewalski-Pferde** leben. Am Nachmittag wandern wir 2-3 Stunden durch den Park und genießen die Einsamkeit der Natur.

16. Tag: Ulaanbaatar - Hauptstadt der Mongolei

Im Restaurant unseres Jurten-Camps genießen wir die letzten Momente auf dem Land. Unser Abenteuer geht langsam zu Ende. Wir fahren nach **Ulaanbaatar** zu unserem Hotel, haben Zeit für einen Stadtbummel oder/und Souvenirs zu kaufen. Die Mongolei ist berühmt für Produkte aus Kaschmir-, Yak- und Kamelwolle. Am späten Nachmittag genießen wir ein traditionelles mongolisches **Konzert mit Kehlkopfgesang und Pferdekopfgeige**. Am Abend sitzen wir zu einem Abschiedsabendessen in einem Restaurant zusammen.

17. Tag: Rückflug

Transfer zum Flughafen und Rückflug.

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
17.07.2023	02.08.2023	✗	3.860 €
07.08.2023	23.08.2023	✗	3.860 €
01.07.2024	17.07.2024	✓	3.960 €
19.08.2024	04.09.2024	✓	3.960 €

Viele = ✓ Wenige = ! keine = ✗

LEISTUNGEN

- > Linienflug Frankfurt-Ulaanbaatar-Frankfurt
- > 2 ÜN in Ulaanbaatar: Hotel (DZ mit Du/WC), 4 ÜN im Jurtencamp in 2-3-Bett-Jurten, zentrale Duschen/WCs, 9 ÜN im Zelt
- > deutschsprachige biss-Reiseleitung
- > Gepäcktransport im Begleitfahrzeug
- > Kochservice, Begleitmannschaft, Vollpension während des Wanderritts
- > Alle Transfers mit dem Bus in der Stadt und Minivans auf dem Land
- > Eintrittsgelder lt. Programm
- > Reiseführer Mongolei

ZUSATZLEISTUNGEN

- > EZ- / Einzeljurten- / Einzel-Zelt-Zuschlag. (450 €)
- > Rail&Fly-Bahnticket: (85 €)

TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 5

Maximalanzahl von Personen: 12

ATMOSFAIR



NEUE ENERGIE FÜR NEPAL: Helfen Sie das Klima zu schützen! Beim Hin- und Rückflug für eine Person nach Mongolei entstehen klimarelevante Emissionen in Höhe von **3956 kg**. Durch einen freiwilligen Beitrag von **92 €** unterstützen Sie unser engagiertes Klimaschutzprojekt **NEUE ENERGIE FÜR NEPAL** und tragen so zur Entlastung unseres Klimas aktiv bei.

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- > Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- > Fälligkeit der Restzahlung: 28 Tage vor Reisebeginn
- > Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 28 vor Reisebeginn möglich.

WEITERE INFOS

Programmhinweise

- > Wetterbedingte Änderungen des Reiseverlaufs sind möglich!

Einreisebestimmungen

Für die Einreise in die Mongolei benötigen Deutsche Staatsangehörige kein Visum für einen kurzfristigen Besuchs- oder Geschäftsaufenthalt von maximal 30 Tagen. Die Einreise muss unbedingt mit einem gültigen Reisepass erfolgen, die Reisedokumente müssen bei Einreise noch mindestens sechs Monate gültig sein. Sollten Sie eine andere Staatsbürgerschaft als die deutsche besitzen, so teilen Sie uns bitte bei Ihrer Anfrage oder Buchung Ihre Nationalität mit, so dass wir Sie über die entsprechenden Einreisebestimmungen informieren können. Vielen Dank!

Generelle Hinweise

- > Reiterreise durch die Steppe der Mongolei;
- > Wanderritt (ca. 4 Std. Reiten täglich); Reiterfahrung in einfachem Gelände empfehlenswert aber nicht unbedingt erforderlich;
- > Übernachtungen: Hotel, in Jurten camps, im Zelt;

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.